

Generalversammlung der SVP mit prominentem Besuch

Text: SVP Seegräben / www.svp-seegraeben.ch

Engagierte Diskussion mit über 40 Teilnehmenden

SVP unterstützt alle Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung

Die ordentlichen Geschäfte der diesjährigen Generalversammlung der SVP Seegräben warfen wie erwartet keine grossen Wellen. Die GV konnte daher im Hinblick auf den nachfolgenden öffentlichen Anlass kurz gehalten werden.

Im Jahresrückblick konnte auch vom erfreulichen Resultat bei den kantonalen Wahlen Kenntnis genommen werden. Obwohl die SVP Seegräben bei diesen Kantonsratswahlen keine eigene Kandidatur stellen konnte, lag der Wähleranteil mit über 35% um 1,8% über demjenigen von 2019. Die SVP scheint bei den Wählenden aus Seegräben unabhängig von lokalen Kandidierenden gut verankert zu sein. Die 30%-Marke bei den Wähleranteilen konnte erstmals 1999 übertroffen und seither bei allen Proporzahlen bestätigt werden. Ebenfalls erfreulich war die Tatsache, dass Seegräben mit über 39% Wahlbeteiligung den höchsten Wert aller Gemeinden innerhalb des Bezirks Hinwil aufweisen konnte.

Forderung der SVP nach zusätzlicher Steuersenkung war nicht unbegründet

Die beiden Gemeinderäte Reto Gasser und Patrik Jenal stellten die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung vor. Die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung verspricht dank der LED-Technik eine massive Stromeinsparung und damit auch eine Kostenersparnis, womit sich diese Investition selber amortisieren wird. Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde schloss rund 800'000 Franken besser ab als budgetiert, was selbstverständlich sehr erfreulich ist. Dieses Ergebnis zeigt aber auch auf, dass die durch die SVP für das Jahr 2023 zusätzlich beantragte Senkung des Steuerfusses alles andere als unbegründet war. Die Frage einer weiteren Steuersenkung wird sich nach Ansicht der SVP bei nächster Gelegenheit wieder stellen.

Die beiden Kreditabrechnungen betreffend die Parkplatzumgestaltung und das neue Parkleitsystem schlossen insgesamt innerhalb der Kostenvoranschläge ab. Der revidierte Verkehrsplan ist in weiten Teilen eine Nachführung von Vorgaben von übergeordneten Planungsträgern (Richtplan Kanton und Planungsregion Oberland). Er zeigt auf, welche verkehrstechnischen Entwicklungen grundsätzlich möglich sind. Über jedes einzelne allfällige lokale Vorhaben muss die Gemeinde Seegräben abschliessend bestimmen.

Mit Nationalrat Thomas Matter ein eigenverantwortlicher Bankier als Referent

Der Besuch von über 40 Interessentinnen und Interessenten zum Thema „Zusammenbruch der Credit Suisse, was heisst das für die Schweiz und für unseren Finanzplatz?“, zeigte auf, dass dieses Thema die Leute interessiert. Mit Thomas Matter konnte ein kompetenter Referent gewonnen werden. Als einer der wenigen, die sich zum Thema äussern, ist er in seiner Eigenschaft als Privatbankier voll verantwortlich für sein Handeln. Sei das beim wirtschaftlichen Erfolg, aber auch für den wirtschaftlichen Misserfolg seiner Tätigkeit.

Die vielen Fragen und die lebhafteste Diskussion bestätigten die richtige Wahl des Themas und des Referenten.

Während dem abschliessenden Imbiss wurde noch ausgiebig weiter diskutiert und persönliche Kontakte geknüpft. Für die SVP Seegräben war es ein gelungener Anlass.